

Der Finanzausgleich in Österreich

Einblicke in die Finanzmittelverteilung der Republik

- ▣ Warum gibt es den Finanzausgleich überhaupt?
- ▣ Wer verhandelt und beschließt den Finanzausgleich?
- ▣ Wie funktioniert der Finanzausgleich?
- ▣ Welche Finanzmittel werden an wen verteilt?
- ▣ Welche Auswirkungen können Änderungen haben?
- ▣ Was sind 15a Vereinbarungen und was haben Sie mit dem Finanzausgleich zu tun?

Vorstellung Daniel Kosak

- ▣ Kabinettschef-Stellvertreter von Bundeskanzler Karl Nehammer

- ▣ Vizebürgermeister in Altlengbach (3.700 Einwohner) seit 2015
 - ◉ Gemeinderat in Altlengbach seit 2010
 - ◉ Obmann des Schulverbandes „Neue Mittelschule Laabental“ seit 2010
 - ◉ Obmann des Vereins „Kinderbetreuung Laabental“ seit 2016

- ▣ Kommunikationsleiter im Gemeindebund von 2004 bis 2017

- ▣ Pressesprecher von Elisabeth Köstinger von 2018 bis 2021

Warum treffen wir uns heute?
Worum geht es beim
Finanzausgleich überhaupt?

1000

Milliarden Euro

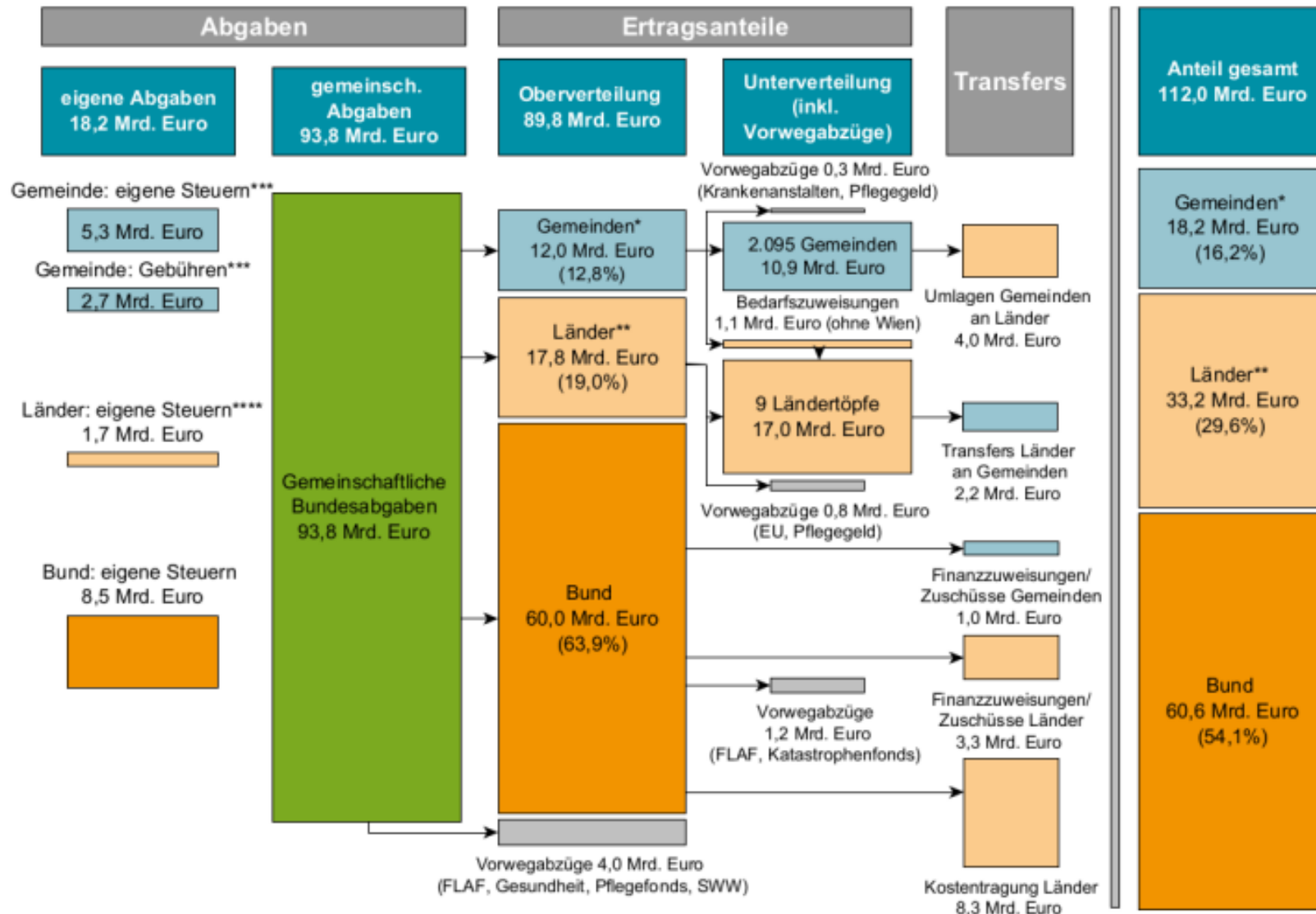
Warum brauchen wir einen Finanzausgleich?

- ▣ Unterscheidung zwischen Steuern/Abgaben und Gebühren
 - Steuern sind nicht zweckgebunden, sie fließen in den allgemeinen Haushalt
 - Gebühren finanzieren eine konkrete Leistung (Müll, Wasser, Abwasser) - sie sind zweckgebunden
- ▣ Bund hebt wesentliche Teil der Steuern und Abgaben ein
 - Gemeinschaftliche Bundesabgaben (Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Tabaksteuer, Alkoholsteuer, Mineralölsteuer, KfZ Steuer, etc.)
 - 35 % aus der Umsatzsteuer
 - 31 % aus Lohnsteuer
 - 12 % aus Körperschaftssteuer
- ▣ Länder heben de facto kaum Steuern, Abgaben oder Gebühren ein
- ▣ Gemeinden heben Kommunal- und Grundsteuer ein, darüber hinaus den Großteil der Gebühren
- ▣ Über den Finanzausgleich werden die gemeinschaftlichen Bundesabgaben im wesentlichen nach Bevölkerungszahl an die drei Ebenen (Bund, Länder, Gemeinden) verteilt

Wer verhandelt den Finanzausgleich?

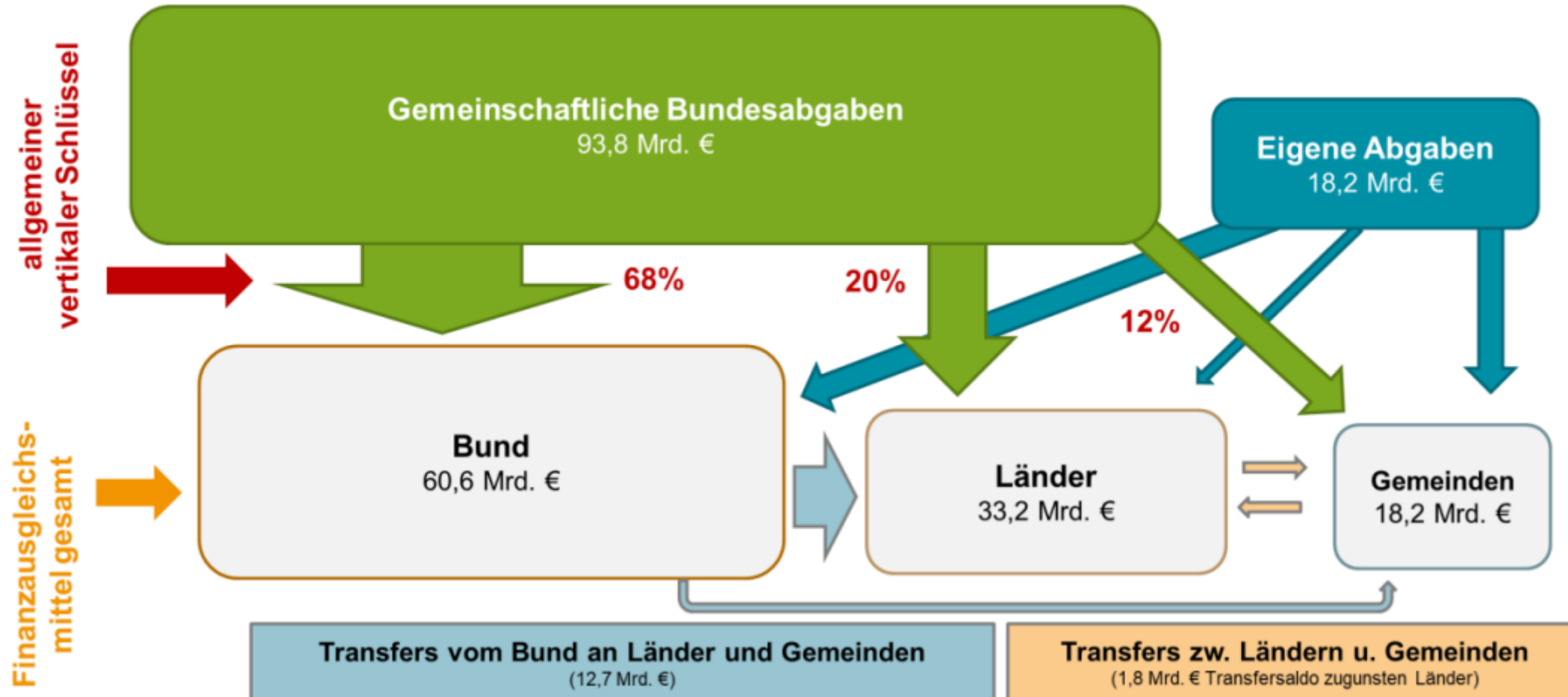
- ▣ Finanzausgleichsgesetz ist rechtliche Grundlage
- ▣ Finanzausgleich wird alle 4-6 Jahre neu verhandelt
- ▣ Nicht synchron mit Regierungsperioden
- ▣ Verhandlungspartner sind:
 - ◉ Finanzministerium
 - ◉ Bundesländer [vorsitzführendes Bundesland + Wien]
 - ◉ Städtebund
 - ◉ Gemeindebund
- ▣ Alle Verhandlungspartner müssen zustimmen [Pakt wird unterschrieben]
- ▣ Das Paktum zum Finanzausgleich 2024 bis 2028 wurde am 21.11.2023 im BKA unterzeichnet
- ▣ Nicht im FAG vereinbarte Zusatzaufgaben und –projekte können über 15a Vereinbarungen geregelt werden

Es ist eigentlich ganz einfach...



* inkl. Gemeindeanteil Wien, ** inkl. Länderanteil Wien, *** inkl. Wien, exkl. Wohnbauförderungsbeitrag, **** inkl. Wohnbauförderungsbeitrag Wien

Der Finanzausgleich in Österreich



Die Aufgabenteilung zwischen Gebietskörperschaften

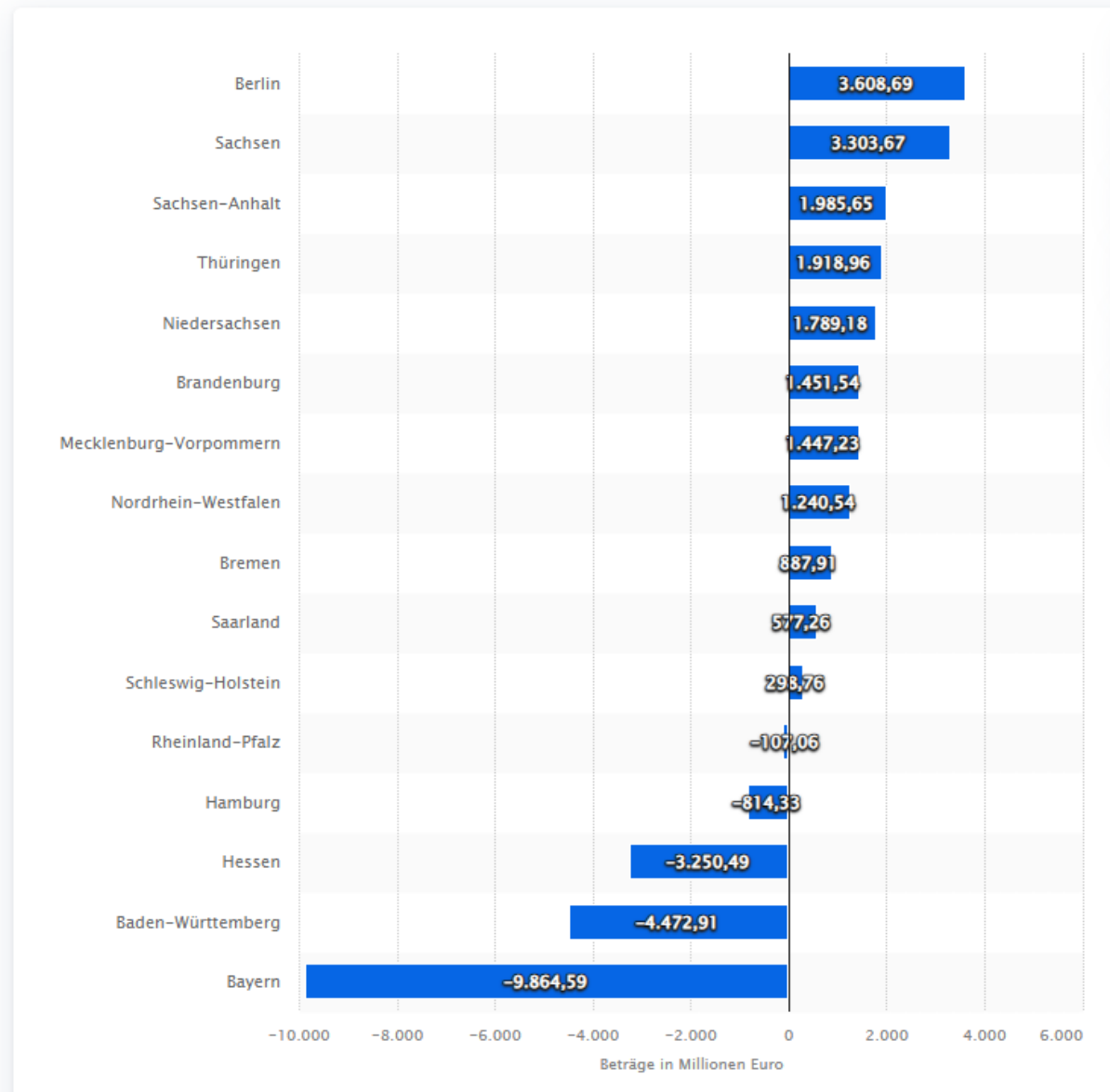
- ❑ Gemeinsames Verständnis, wer welche Aufgaben übernehmen soll (operativ und logistisch)
- ❑ Kostentragsprinzip gesetzlich verankert (jede Ebene trägt die Kosten für jene Aufgaben, für die sie zuständig ist)
- ❑ Föderalismus als Basis
 - So viel wie möglich dezentral
 - So wenig wie nötig zentral
- ❑ Gemeinsame Regelsetzung durch Bund und Länder
- ❑ Ausführung und Organisation durch Gemeinden (und Länder)
- ❑ Beispiel Kinderbetreuung oder Pflichtschulen
 - In NÖ oder Bgld. sind mehr als 90 % der Kindergärten in Händen der Gemeinden
 - In Wien sind es nur 44 % (viele private Einrichtungen mit öff. Finanzierung)
 - Von 4.440 Pflichtschulen werden 4.270 von den Gemeinden erhalten und finanziert (Lehrpersonal über Länder)
- ❑ Neu im FAG: Der Bund zahlt nun auch die Personalkosten der Pädagoginnen und Pädagogen der Kinderbetreuungseinrichtungen

Vertikaler und horizontaler Finanzausgleich

- ▣ Gemeinschaftliche Bundesabgaben werden nach folgendem Schlüssel verteilt:
 - ⦿ 67,9 % für den Bund
 - ⦿ 20,2 % für die Bundesländer
 - ⦿ 11,8 % für die Gemeinden
- ▣ Vertikaler Finanzausgleich
 - ⦿ Verteilt Finanzmittel von oben nach unten [vom Bund zu Ländern und Gemeinden]
- ▣ Horizontaler Finanzausgleich
 - ⦿ Verteilt Mittel zwischen finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden um
 - ⦿ System der Bedarfszuweisungen [verschiedene Kriterien in BL]
 - ⦿ Umlagesysteme in den Bundesländern völlig unterschiedlich
 - ⦿ Transferzahlungen zwischen Ländern und Gemeinde
- ▣ Nach allen weiteren Verteilungsschritten [Transfers, usw.]
 - ⦿ 51 % bleiben beim Bund
 - ⦿ 34 % bleiben den Ländern mit Wien
 - ⦿ 16 % bleiben den Gemeinden [ohne Wien]
 - ⦿ 3 % gehen an die EU

Geber und Empfänger beim Länderfinanzausgleich 2022

(in Millionen Euro)



Blick nach
Deutschland

Bedarfszuweisungen an Gemeinden (ca. 1 Mrd. Euro)

Abbildung 15: Vergaberichtlinien im Überblick

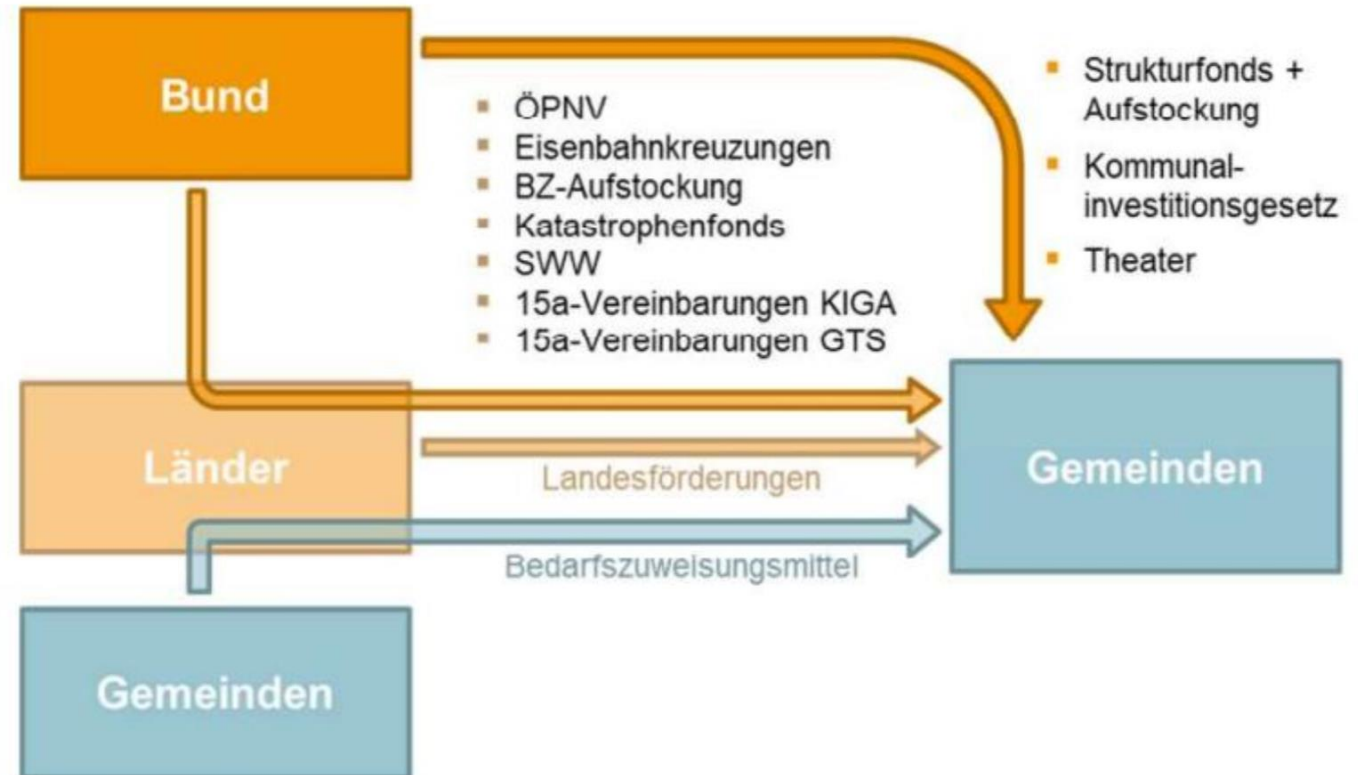
Verwendungszwecke	Bundesland							
	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tir	Vbg
Gemeindekooperationen und -zusammenlegungen								
Förderung interkommunaler Zusammenarbeit, einschließlich Gemeindeverbände								
Förderung Gemeindezusammenlegungen								
Struktur- und finanzschwache Gemeinden								
Unterstützung strukturschwacher Gemeinden								
landesinterner Finanzkraftausgleich								
Bedarfszuweisungen								
Haushaltsausgleich / Abgangsgemeinden								
zentralörtliche bzw. überörtliche Aufgaben								
sonstige laufende Verteilungskriterien								
Projektförderungen								

Quelle: Mitterer; Seisenbacher: Umsetzungsstand FAG 2017 zu Transfers an Gemeinden, 2019.

Transferströme und Umlagen

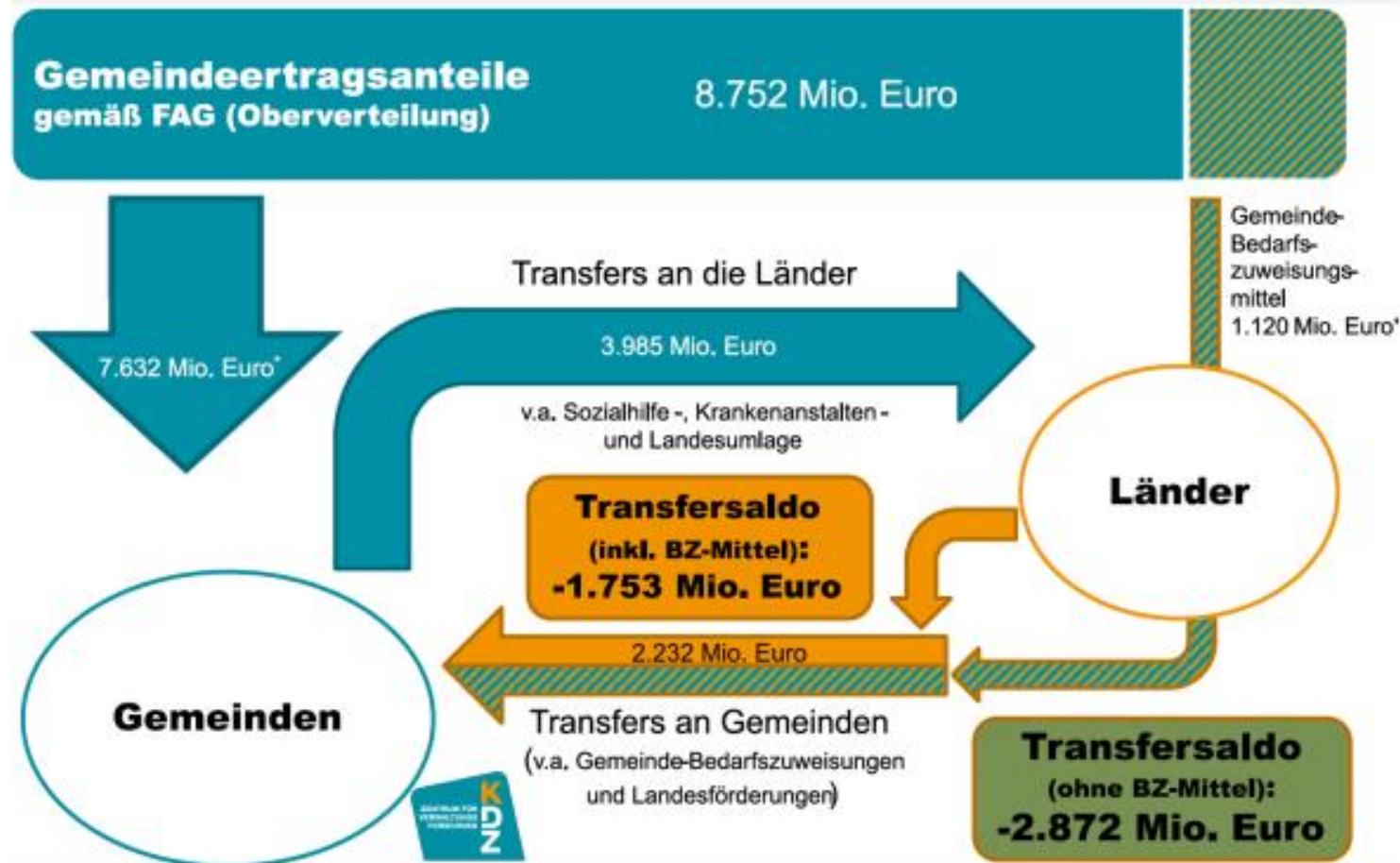
- Bundesländer haben ihre Aufgaben unterschiedlich organisiert
- Zuständigkeiten sind zwischen Ländern und Gemeinden nicht überall gleich verteilt
- Daher gibt es Umlagen- und Transfersysteme (grauer Finanzausgleich)
- Pflege, Spitalswesen, etc.
- Saldo zwischen Ländern und Gemeinden ist für Gemeinden NEGATIV
 - Gemeinden überweisen Ländern jährlich rund 4,0 Mrd. Euro
 - Länder überweisen Gemeinden jährlich rund 2,2 Mrd. Euro zurück
 - Negativer Saldo für Gemeinden liegt bei fast 1,8 Mrd. Euro

Abbildung 13: Transfers an Gemeinden im Überblick



Quelle: KDZ: eigene Darstellung 2020.

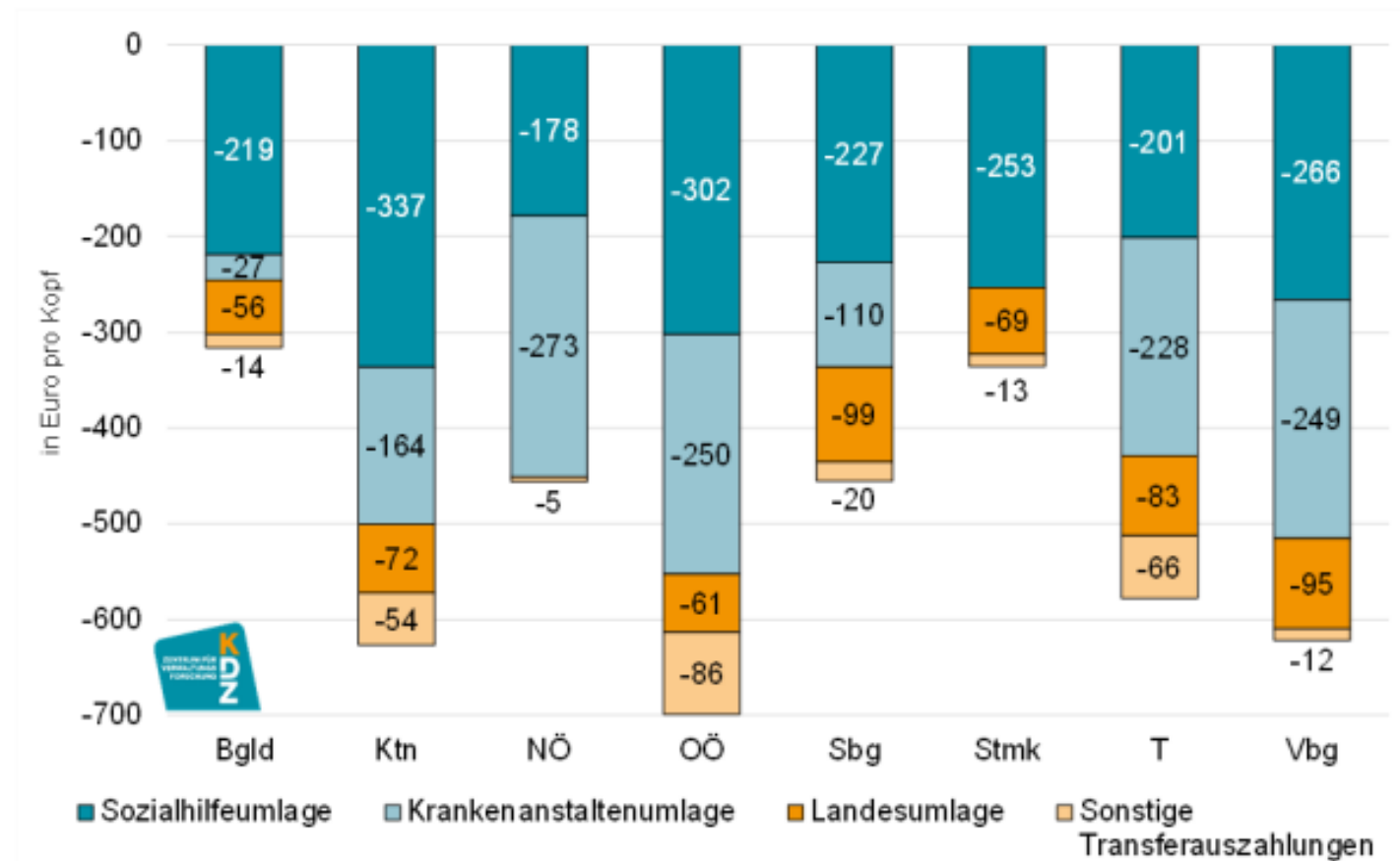
Die Transferströme im Finanzausgleich



Quelle: KDZ: eigene Darstellung 2023; auf Basis: Statistik Austria: Gemeindefinanzdaten 2021; BMF: Verteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben 2021.

Die Transferströme im Finanzausgleich

Abbildung 17: Transferbelastung der durchschnittlichen Gemeinden nach Bundesland und Umlagenart in Euro pro Kopf, 2021



Quelle: KDZ: eigene Berechnung 2023; auf Basis Statistik Austria: Gemeindefinanzdaten 2021.

Was bedeutet der abgestufte Bevölkerungsschlüssel?

- ▣ Abgestufter Bevölkerungsschlüssel oft Gegenstand heftiger Kritik
- ▣ Ursprung in der Zeit nach dem 1. Weltkrieg
 - Kriegsflüchtlinge befanden sich zumeist in den Städten und mussten versorgt werden
- ▣ Heute verstärkt er die Kluft zwischen kleinen und großen Gemeinden
- ▣ Viele Investitionen in Flächengemeinden heute höher
- ▣ Zweimalige Abflachung bisher

Größe	Anteil	Anzahl der Gemeinden
bis 10.000 EW	1 41/67	2.006
10 bis 20.000 EW	1 2/3	60
20 bis 50.000 EW	2	17
Mehr als 50.000 EW	2 1/3	10
Gesamt		2.093

Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden 2022 (gemäß Finanzierungshaushalt)



Alle Einnahmen	Gemeinden (ohne Wien)
Eigene Abgaben	4,17 Mrd.
Ertragsanteile	8,57 Mrd.
Gebühren	2,26 Mrd.
Transfers	2,73 Mrd.
Darlehen	1,44 Mrd.
Rest	5,54 Mrd.
Gesamt	24,71 Mrd.
Schuldenstand	13,06 Mrd.

Struktur eig. Steuern & Abgaben	Gemeinden (ohne Wien)
Kommunalsteuer	2,88 Mrd.
Grundsteuer	632 Mio.
Interess.beiträge	269 Mio.
Fremdenverkehrsabgaben	76 Mio.
Sonstiges	312 Mio.
Gesamt	4,17 Mrd.

Ausgaben	Gemeinden (ohne Wien)
Verwaltung	3,13 Mrd.
Unterricht/Kinder	4,53 Mrd.
Soziales	2,93 Mrd.
Gesundheit	1,78 Mrd.
Verkehr, Wasser	1,99 Mrd.
Dienstleistungen	6,34 Mrd.
Finanzwirtschaft	1,34 Mrd.
Rest	1,75 Mrd.
Gesamt	23,80 Mrd.

Ausgewählte Gemeinden und ihre Einnahmen 2022

pro Kopf	Altengbach	Bregenz	Wien	Ischgl
Eigene Abgaben	415 Euro	741 Euro	1.042 Euro	1.937 Euro
Ertragsanteile	1.022 Euro	1.703 Euro	4.097 Euro	1.998 Euro
Gebühren	378 Euro	247 Euro	289 Euro	1.246 Euro
Gesamt	2.366 Euro	3.822 Euro	8.336 Euro	7.404 Euro

Kritik am Finanzausgleich und Reformbedarf:

- ❑ Der Finanzausgleich ist ungerecht
 - Er behandelt Gemeinden nicht gleichwertig und macht zu große Unterschiede
- ❑ Abgestufter Bevölkerungsschlüssel ist ein Relikt
- ❑ Mehr Aufgabenorientierung in den Finanzausgleich bringen
- ❑ Finanzausgleich an Regierungsperioden anpassen
- ❑ 15a Vereinbarungen
- ❑ Mehr Einnahmenautonomie für Länder und Gemeinden

- ❑ Fazit: FAG ist nicht perfekt, aber er ist das Beste, was wir haben!

1.502

offene Gemeinden

- ▣ Wie ist die Einwohnerstruktur der österreichischen Gemeinden?
 - <https://gemeindebund.at/themen-zahlen-und-fakten-struktur-der-gemeinden/>
- ▣ Publikation Finanzausgleich kompakt des KDZ
 - <https://www.kdz.eu/de/factsheets-finanzausgleich-kompakt-2023>
- ▣ Finanzausgleich leicht erklärt
 - <https://www.kdz.eu/de/aktuelles/blog/der-finanzausgleich-einfach-erklart>
- ▣ Offener Haushalt – die wichtigsten Finanzdaten von 1.502 Gemeinden
 - <https://www.offenerhaushalt.at/>

■ nur Statistik Austria Daten ■ mind. ein eigener Upload d. Gemeinde
■ Gemeinden mit Förderbericht, Subventionschecker oder Infrastrukturchecker

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Kontakt:
daniel.kosak@gmail.com